

# Mehr als eine Hausaufgabe

## 1000 Schüler beteiligen sich an Malwettbewerb zum Partnerschaftsjubiläum

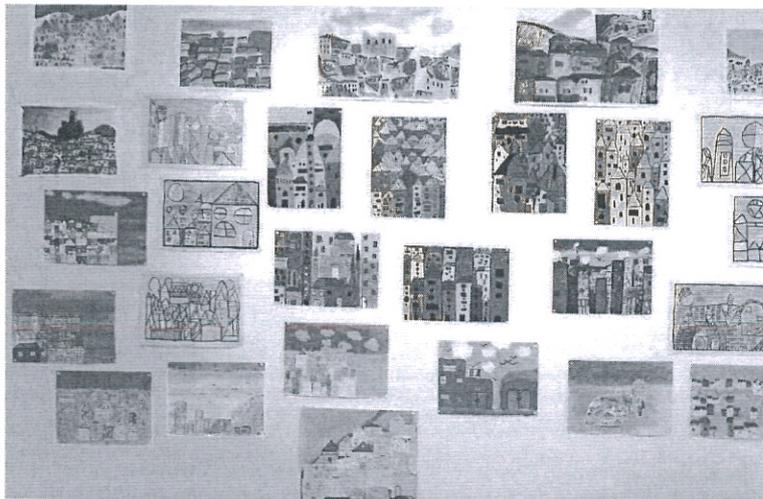
VON MIRIAM KOHR

Karlsfeld - Rund 1000 Kinder haben sich Karlsfelds Partnerstadt Muro Lucano vorgestellt und ihre Version in einem Bild festgehalten. Grund war der Malwettbewerb der Gemeinde, den sie zum zehnjährigen Städtepartnerschaftsjubiläum ausgeschrieben hatte.

Dass beide Grundschulen mit allen Klassen sowie weitere Kinder mitmachen würden, hat am Anfang niemand gedacht. So werden einige der Ergebnisse jetzt nicht im Bürgertreff, sondern ab heute in der Galerie beim Karlsfelder Kunstkreis ausgestellt.

„Es hat uns sehr überrascht, dass sich viele sehr viel Mühe gemacht und sich richtig Gedanken gemacht haben, wie die Stadt aussehen könnte“, sagte Klaus-Peter Kühne. „Bei vielen war es nicht einfach eine Hausaufgabe, die man schnell widerwillig abarbeitet, sondern man erkennt, den meisten hat es richtig Spaß gemacht.“

Der Vorsitzende des Kunstkreises war mit zwei weiteren Mitgliedern des Kunstvereins, den beiden Grundschuldirektorinnen sowie dem



Ob Hundertwasser oder Aquarell: In ihren künstlerischen Versionen von Muro Lucano haben die Schülerinnen und Schüler auch spezielle Stile einfließen lassen.

FOTO: KUNSTKREIS KARLSFELD

zweiten Bürgermeister Stefan Handl, Kulturreferentin Ingrid Brünich und Konstantina Andriotis von der Ge-

meinde, in der Jury. Nachdem klar war, dass sehr viele Einsendungen zusammen kommen, entschied

die Jury außerdem, für jede Klassenstufe erste bis dritte Plätze zu vergeben. „Wir waren erstaunt, wie viele richtig

zusammen und haben beraten“, sagte Kühne. „Wir waren erstaunt, wie viele richtig gute Sachen dabei waren.“

Die Jurymitglieder lobten neben der großen Anzahl an Bildern auch die Mühe, welche sich die Kinder gegeben hatten.

Vier Stunden hat der Kunstkreis schließlich benötigt, um eine Auswahl der Bilder in die Galerie zu hängen. „Die Hängung war eine Herausforderung“, bestätigt Kühne. 1000 Reiszwecken seien im Vorfeld bestellt worden. Nun zieren genau 197 Bilder die Räumlichkeiten der Kunstkreis-Galerie.

Für alle Kinder, deren Bilder es in die Galerie geschafft haben, spendierte die Gemeinde zwei Kugeln Eis. Die jeweiligen Jahrgangsstufen-Gewinner, die sich auf weitere Preise freuen dürfen, werden am heutigen Freitag bei der Vernissage bekannt gegeben.

### Vernissage

Die Ausstellung des Malwettbewerbs zum Partnerschaftsjubiläum wird heute in der Galerie Kunstwerksstatt um 16 Uhr mit einer Vernissage eröffnet. Die Ausstellung ist auch am Samstag, 3. Juli, Sonntag, 4. Juli, sowie am Samstag, 10. Juli, und Sonntag, 11. Juli, jeweils von 14 bis 18 Uhr zu besichtigen.

### IHRE REDAKTION

für die Gemeinde  
Karlsfeld

### IN KÜRZE

#### Karlsfeld

#### Kirchenkaffee in St. Josef

Der Treffpunkt 60 lädt am Montag, 5. Juli, von 14 bis 16 Uhr, zu einem Kirchenkaffee im Karlsfelder Pfarrheim St. Josef, Schulstraße 4, ein. Eine Anmeldung ist erforderlich unter Telefon 01 57/86 30 17 27. dn

#### Abendandachten in St. Josef

Zum Kirch-Weih-Jahrestag von St. Josef findet am Freitag, 9. Juli, eine Abendandacht in der Pfarrkirche St. Josef in Karlsfeld statt. dn

#### Karlsfelder-Kunst-Spaziergang

Das alternative Kulturprogramm des Karlsfelder Kunstkreises geht in die zweite Runde. Vom 10. Juli bis 12. September können Interessierte im Rahmen eines Spaziergangs durch Karlsfeld wieder Kunstwerke der Mitglieder des Karlsfelder Kunstkreises bewundern. Dieses Jahr stellen die Künstler ihre Werke in den Schaufenstern folgender Geschäfte und Einrichtungen aus: Bürgertreff, Gemeindebücherei und Buchladen, Blätterwerk am Marktplatz, Edeka, Frisör Ml hairstyle, Coiffure Velly, Central Apotheke und Audi BKK am Bruno-Danzer-Platz, in der Bäckerei Krümel in der Kremmostraße; im Gesundheitszentrum in der Eulen Apotheke und im Suppenreich, der Sparkasse und der Apotheke im Vital Center. dn

#### Vorlesestunde in Gemeindebücherei

Für neun Kinder im Alter von vier bis sieben Jahren findet am Donnerstag, 15. Juli, um 15 Uhr eine Vorlesestunde in der Gemeindebücherei Karlsfeld an der Rathausstraße 73 statt. Angelo Vulpio liest, Henri und Henriette fahren in die Ferien von Cee Neudert, Henri, Henriette und ihre Küken fahren in die Ferien. Ihr Ziel: der Eiffelturm! Kinder ab sechs Jahren benötigen einen Mundschutz. Eine Anmeldung dafür ist erforderlich. dn

# Enteignung oder Bestandsschutz?

## Streit zwischen Gemeinde und Eigentümer-Firma um Karlsfelder Flächen zwischen Bahn und Wehrstaudenstraße

Karlsfeld - In der jüngsten Sitzung des Karlsfelder Gemeinderates ging es um eine Auseinandersetzung zwischen der Gemeinde und der Eigentümer-Firma der Fläche zwischen Bahnlinie und Wehrstaudenstraße.

Demn die vierte Änderung des Flächennutzungsplans für die „Grünflächen und Wehrstaudenstraße in Karlsfeld“ rief beim Eigentümer der Flächen massiven Protest hervor. Dessen Rechtsanwältin sprach der Gemeinde sogar das Recht ab, hierfür eine Bauleitplanung vorzunehmen, weil die von der Bahn verkauften Flächen noch nicht offiziell von ihrer Eigenschaft als Bahnfläche entwidmet worden sei.

Von den insgesamt 49 276 Quadratmetern sind nach Angaben der Rechtsanwältin 48 250 Quadratmeter im Besitz der Firma, die sie vertritt. Diese Fläche sei bisher als „Bahnanlagen und Wohnge-

biet“ ausgewiesen worden. Doch künftig sollten sie als „Grün-, Gehölz- und Ausgleichsflächen“ bezeichnet werden.

Eine von der Gemeinde erlassene Veränderungssperre sei wegen der nicht erfolgten Entwidmung unzulässig, ja sie stellen einen „enteignungsgleichen Eingriff“ dar, wie die Rechtsvertreterin ausführt. Das rechtfertige einen Schadensersatzanspruch. Die Flächen bestünden zum Teil aus Kleingärten, geschützten Biotopen und im Innenbereich liegenden Grundstücken. Deshalb kündigte die Rechtsanwältin eine Normenkontrollklage vor dem zuständigen Verwaltungsgericht an.

Die Gemeinde Karlsfeld sah die Rechtslage dagegen ganz anders, wie Dominik Unsinn vom Bauamt in der jüngsten Sitzung des Gemeinderats ausführte. Die seit Jahrzehnten gängige Nutzung werde nicht angetastet. Die Inhalte



Ärger bei der vierten Änderung des Flächennutzungsplans hat die Gemeinde Karlsfeld mit den Eigentümern der Fläche (hier rot markiert). GRAFIK: RDS

der Stellungnahme der Rechtsanwältin bezogen sich überwiegend auf den Bebauungsplan und nicht auf den Flächennutzungsplan. „Der Gemeinde Karlsfeld ist durchaus bewusst, dass die Flächen des Bebauungsplans gewidmete Bahnflächen sind.“ Doch die betroffenen Grünflächen und Kleingartenanlagen würden für den aktuellen und künftigen Eisenbahnverkehr nicht mehr benötigt, weshalb sie die Bahn auch veräußert habe.

Auch lasse sich eindeutig ableiten, dass zwischen den Planungen der Gemeinde und dem Bahnbetrieb kein Widerspruch bestehe: „Nach den Ausführungen des Bundesverwaltungsgerichtes vom 16. Dezember 1988 sind Flächen mit einem rechtlichen Charakter einer Bahnanlage der gemeindlichen Planungshoheit zudem nicht generell entzogen“, so Unsinn. Die Fachstellen der Bahn und des Eisenbahn-Bun-

desamtes hätten daher als Träger öffentlicher Belange keine grundsätzlichen Widersprüche gegen die Gemeinde-Planungen erhoben. Das Eisenbahn-Bundesamt hatte nur darauf hingewiesen, dass die Flächen vor Inkrafttreten der Planungen von den Bahnbetriebszwecken freigestellt werden müssten. Dieser Antrag sei also noch zu stellen. Auch folgte die Gemeinde, die vierte Änderung des Flächennutzungsplanes übernehme die auf den Flächen seit Jahrzehnten stattfindende Kleingartenanwendung sowie weitere Grünstrukturen. Sie betreibe damit eine „vorausschauende und sachgerechte vorbereitende Bauleitplanung“, aus der sich der Baubauungsplan Nummer 109 entwickeln werde. Deshalb nahm der Gemeinderat die Argumente der Rechtsanwältin zwar zur Kenntnis, hielt aber unbeirrt an seiner Änderung des Flächennutzungsplans fest. rds

# Ampermochinger Ehepaar feiert Diamantene Hochzeit

Ampermoching - Seit 60 Jahren sind Josef und Irmgard Blank nun schon miteinander verheiratet. Im Kreise der Familie feierten sie ihre Diamantene Hochzeit.

Josef, 85, und Irmgard, 82, sind Ampermochinger. Nach der Schule erlernte Josef den Beruf des Zimmerers und Irmgard, geborene Lerchl, verdiente ihr Geld als Strickerin. Die Beiden lernten sich bei der Jugendgruppe der Pfarre und später dann auf dem Oktoberfest näher kennen. Das Kennenlernen endete dann vor dem Traualtar und auf dem Standesamt.

60 Jahre ist es nun her, dass sie den Bund fürs Leben beim damaligen Bürgermeister Michael Gasteiger schlossen. Den kirchlichen Segen spendete Pfarrer Wilhelm in der Pfarrkirche St. Peter. Gefeierte wurde natürlich auch und zwar im Gasthaus Geisenhofer mit vielen Hochzeitsgästen. Irmgard und Josef Blank gründeten auch eine Familie mit ihren drei gemeinsamen



Hochzeit 1961: Das Brautpaar Irmgard und Josef Blank geben sich das Ja-Wort. FOTO: KHR

Söhnen. Inzwischen freuen sich die Hochzeiter über drei Enkel.

Gesundheitlich geht es ihnen derzeit gut, wobei Josef

schon einige Male Operationen überstehen musste.

Die Glückwünsche der Gemeinde überbrachte der Hebertshausener Bürgermeister



60 Jahre später: Pfarrer Monsignore Michael Bartmann (l.) und Bürgermeister Richard Reischl (r.) gratulieren Josef und Irmgard Blank zur Diamantenen Hochzeit. FOTO: KHR

Richard Reischl. Glück, Zufriedenheit und vor allem Gesundheit, waren seine Wünsche für das Jubelpaar. „Ich will schließlich in fünf Jahren

zur Feier der Eisernen Hochzeit wieder vorbeikommen.“ Für den Pfarrverband gratulierte Pfarrer Monsignore Michael Bartmann. Natürlich

hatten der Bürgermeister und der Pfarrer auch an die Geschenke anlässlich der Diamantenen Hochzeit gedacht. KLAUS RABL

### IHRE REDAKTION

für die Gemeinden  
Haimhausen  
Hebertshausen

### IN KÜRZE

#### Haimhausen Sitzung des Hauptausschusses

Der Haupt- und Finanzausschuss von Haimhausen tagt am Mittwoch, 21. Juli, um 18.30 Uhr, im Sitzungssaal des Mehrzweckgebäudes, Hauptstraße 17. dn

#### Hebertshausen Wanderung rund um die Kaltmühle

Eine Wanderung rund um die Kaltmühle findet am 20. Juli um 18 Uhr statt. Dabei geht es vor allem um den Biber. Kostenpunkt: 5 Euro. Anmeldungen erfolgen unter [www.dachauer-forum.de](http://www.dachauer-forum.de) dn